Jahresbericht 2015

2004 ... der Beginn eines Traumes

... ein würdiges Kinderleben ermöglichen
... jeden Tag Leben verbessern
... ein Lächeln als Motor für die Arbeit
... zusammen an einer besseren Kindheit bauen

2015 ... Kinderträume verwirklichen

fundación minadores de sueños

www.minadoresdesuenos.org

2004
- der Beginn im Viertel

Um mit den Kindern zu arbeiten, war es notwendig eigene Räumlichkeiten zu konstruieren. Im gleichen Jahr begann deren Bau.
Eine Nachbarin bat uns ein Zimmer an, um mit der Arbeit beginnen zu können und so für 15 Kinder die Aufgabenhilfe anzubieten.
Dieses bildende Projekt ist bis heute die wichtigste Aktivität der Fundación. Im Freizeitbereich wurde das erste Ferienprogramm mit 120 Kindern durchgeführt. Für diese Kinder war es das erste Mal, dass sie spielerisch die Ferien genossen haben. Eine Zwischenverpflegung gab es seit Beginn in allen Aktivitäten.

2005 / 2006
- Aufgabenhilfe mit mehr Qualität

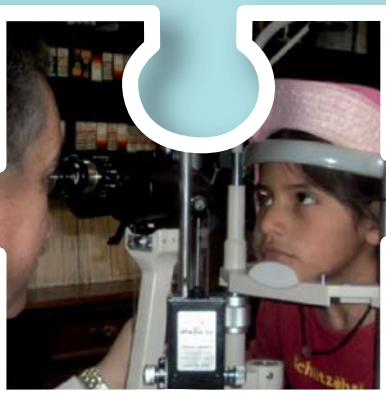
Mit der Eröffnung des ersten Schulraumes wurde die Aufgabenhilfe am Nachmittag für 30 Kinder angeboten. Der Schulraum wurde mit Sechser-Tischen ausgestattet, um eine individuelle Betreuung zu ermöglichen. Dank nationaler und internationaler Volontäre wurde für lernschwache Kinder Stützunterricht sowie Englischunterricht eingeführt. Es konnten bestehende Lücken aufgearbeitet und eine neue Sprache spielerisch gelernt werden. Im Alltag wurde auf Hygiene-Gewohnheiten geschaut. Zentral waren hierbei das Händewaschen und das Benützen der Klos.

2010
- Mittagstisch und Familienbegleitung

Mit der Eröffnung des zweiten Schulraumes wurde das Angebot der Aufgabenhilfe auf 45 Kinder erhöht.
Um endlich auch einen Mittagstisch anbieten zu können, baute ein älterer Nachbar die Steinstrasse zur Fundación. Mit dem neuen Angebot des Mittagessens musste auch neues Personal eingestellt und Lebensmittel eingekauft werden. Die Intervention in den Familien im Viertel, führte zur Verbesserung deren Ernährung, Hygiene und Zusammenlebens.

2011
- Gesundheitliche Angebote

In Zusammenarbeit mit anderen lokalen Organisationen wurden erste gesundheitliche Besuche beim Kinderarzt, Sprachtherapeuten, Zanharzt und Augenarzt ermöglicht.
Im Fundación-Alltag kam es zur Einführung des täglichen Zähneputzens, da die Kinder das zu Hause nicht erlernten. Mit diesen Angeboten war die Fundación einen Schritt näher eine integrale Entwicklung mit einer lebenswerten Kindheit zu garantieren.



2007
– Lager und Jugendprojekt

In diesem Jahr wurde erstmalig ein Zeltlager für ein Wochenende durchgeführt. Dieses hat sich schliesslich als der Ausflug des Jahres etabliert.
Die Jugendlichen engagierten sich bis anhin lediglich als Leiter im Ferienprogramm. Seit diesem Jahr wurde jedoch ein konstanter Prozess mit ihnen gestaltet. Anfänglich in der Kennenlernphase wurde auf spielerische Weise Vertrauen geschafft. Darüber hinaus wurden Sexualität und Identität thematisiert. Es gab auch Raum für andere Aktivitäten, wie Kochen, Basteln oder erlebnisreiche Ausflüge.

2008 / 2009
– Pflegekinder und „Vacacionando"

Mit der Erfahrung des Jugendprojektes und des Ferienprogramms wurde beschlossen für die Jugendlichen eine Woche Freizeitangebot „Vacacionando" anzubieten. Dabei beschäftigten sie sich mit Themen der Jugend und anspruchsvollere Bastelaktivitäten.
Ein wichtiger Entscheid war die Aufnahme von vier Pflegekindern aus dem Viertel. Diese waren Waisenkinder ohne Bildungsmöglichkeiten. Mit ihnen wurde der Alltag bewältigt sowie Lebensgewohnheiten und Werte vermittelt.

2012 / 2013
– eine alternative Umgebung

Bis anhin fehlte eine Nützung der grünen Umgebung der Fundación. Einerseits wurde ein Spielplatz gebaut, der einzige existierende im Viertel. Dies führte dazu, dass die Kinder auch samstags klettern, rutschen und schaukeln wollten. Andererseits wurde mit neuen Bio-Beeten den Kindern aufgezeigt, dass eine gesunde Art von Gemüseproduktion möglich ist. Mit der Inbetriebnahme von Kompost-Klos gab es eine Lösung für die fehlende Abwasserkanalisation.

2014
– Erweiterung Projekte und Austausch mit Universitäten

Mit der zusätzlichen Betreuung am Vormittag wurden die Aufgabenhilfe und der Mittagstisch auf 65 Kinder erweitert.
Mit dem Abkommen mit zwei Universitäten wurden gesundheitliche Angebote etabliert. Die Studenten führten Blut- und Parasitentests durch, machten Zahnbehandlungen und Ernährungberatung.
Zudem wurde mit Labortests bestätigt, dass der gewonnene Dünger aus den Kompost-Klos für die Beete geeignet ist.

2015 Freizeit - Ein Recht auf Spiel und Spass

Das Recht auf Spiel und Spass war seit Anfang ein wichtiger Bestandteil von Minadores de Sueños. Das Ferienprogramm wurde jeden Sommer durchgeführt, wobei Werte wie Respekt, Ehrlichkeit, Verantwortung und Solidarität vermittelt wurden. Durch Ferienwechsel in den Schulen organisierte die Fundación neue Ferien-Aktivitäten für die Kinder der Aufgabenhilfe im Februar und an Weihnachten. Hierbei wurden die Kinder für ihre Rechte sensibilisiert und ihr Selbstwertgefühl gestärkt. Zudem konnten die Kinder das erste Mal an einem Fussballturnier teilnehmen.
In der Fundación wurde ein Spielzimmer eingerichtet, wo die Kinder einen Moment des Spielens mit einem Erwachsenen geniessen können. Es ist ein Moment der Zuneigung und Aufmerksamkeit und des spielerischen Lernens. Und nicht zu vergessen, die unzähligen Ausflüge und das jährliches Weihnachtsfest für die Kinder. Dies sind weitere nährende Momente des Teilens und Geniessens.

„Un pueblo educadodo es un pueblo libre"

- Paulo Freire

Spenden

Hypothekarbank Lenzburg
5102 Rupperswil, Schweiz
Verein „Pro Minadores de Sueños"
BC 8307, BIC/SWIFT: HYPLCH2251A

Spendenkonto in Schweizer Franken
IBAN: CH70 0830 7000 2301 7001 3
Kontonummer: 230.170.013

Spendenkonto in Euro
IBAN: CH86 0830 7000 2301 7030 7
Kontonummer: 230.170.307

Kontakt in der Schweiz

Verein „Pro Minadores de Sueños"
Rösli Nyffeler, Präsidentin
roesli.nyffeler@prominadoresdesuenos.org
Telefon 062 723 56 37

Kontakt in Ecuador

Fundación „Minadores de Sueños"
Marco Nyffeler, Projektleiter
fundacion@minadoresdesuenos.org